26552-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Beratung im Bereich Forschung – Projektträger "Innovation und Strukturwandel"
OJ S 10/2024 15/01/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Bildung und Forschung
E-Mail: vergabe@bmbf.bund.de
Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektträger "Innovation und Strukturwandel"
Beschreibung: Die Projektträgerschaft unterstützt als Auftragnehmer (AN) das BMBF (AG) in erster Linie bei der Koordination und Durchführung der Förderprogrammlinien und Aktivitäten für die Kooperation und den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zur Förderung der Entwicklung und Erschließung regionaler Innovationspotenziale in strukturschwachen Regionen. Dies umfasst insbesondere die Unterstützung des AG bei der Beratung von Förderinteressenten, Antragstellern und Geförderten, die Mitgestaltung von Begutachtungs- und Auswahlprozessen, die Projektförderung einschließlich der Antragsprüfung und der Bewilligung bzw. Ablehnung von Zuwendungen/Zuweisungen, die administrativ-fachliche Betreuung und Begleitung von Projekten und der beteiligten Partner, die im Rahmen der Programmlinien ausgewählt und gefördert werden, einschließlich des Monitorings und die Mitwirkung an der Kommunikation von Aktivitäten und Ergebnissen. Die strategisch-politischen Aufgaben und die Gesamtkoordination für die verschiedenen Förderprogrammlinien und Aktivitäten verbleiben im BMBF. Der AN ist im Rahmen des Auftrags an die Richtlinien und Weisungen des AG gebunden.
Kennung des Verfahrens: fdbe94ec-3b70-4fb9-a4b9-c03ba1f81f47
Interne Kennung: 04514-1/1(2024)
Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 73210000 Beratung im Bereich Forschung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Alle Ausschlussgründe sind in den Vergabeunterlagen genannt: s. Bieterbogen Ziff. V. - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Projektträger "Innovation und Strukturwandel
Beschreibung: Die Projektträgerschaft unterstützt als Auftragnehmer (AN) das BMBF (AG) in erster Linie bei der Koordination und Durchführung der Förderprogrammlinien und Aktivitäten für die Kooperation und den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zur Förderung der Entwicklung und Erschließung regionaler Innovationspotenziale in strukturschwachen Regionen. Dies umfasst insbesondere die Unterstützung des AG bei der Beratung von Förderinteressenten, Antragstellern und Geförderten, die Mitgestaltung von Begutachtungs- und Auswahlprozessen, die Projektförderung einschließlich der Antragsprüfung und der Bewilligung bzw. Ablehnung von Zuwendungen/Zuweisungen, die administrativ-fachliche Betreuung und Begleitung von Projekten und der beteiligten Partner, die im Rahmen der Programmlinien ausgewählt und gefördert werden, einschließlich des Monitorings und die Mitwirkung an der Kommunikation von Aktivitäten und Ergebnissen. Die strategisch-politischen Aufgaben und die Gesamtkoordination für die verschiedenen Förderprogrammlinien und Aktivitäten verbleiben im BMBF. Der AN ist im Rahmen des Auftrags an die Richtlinien und Weisungen des AG gebunden.
Interne Kennung: 04514-1/1(2024)

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 73210000 Beratung im Bereich Forschung
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Es besteht die Option einer Verlängerung des Vertrages durch den Auftraggeber um einmalig bis zu 1 Jahr.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/04/2024
Enddatum der Laufzeit: 14/04/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1
Weitere Informationen zur Verlängerung: Es besteht die Option einer Verlängerung des Vertrages durch den Auftraggeber um einmalig bis zu 1 Jahr.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI.1).
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.2).
Beschreibung des Eignungskriteriums: Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen: - Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Wissenschafts-, Forschungs- und Innovationspolitik, der Innovationsforschung/ Innovationsökonomik sowie der besonderen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen strukturschwacher Regionen. Diese Anforderung ist belegt, wenn über den Referenzauftrag deutlich wird, dass über die fachliche und administrative Entwicklung und Umsetzung einer Projektfördermaßnahme nach dem Zuwendungsrecht (BHO, VV-BHO, Handbuch der Projektförderung) Kenntnisse und Erfahrungen in den genannten Gebieten umgesetzt bzw. erworben wurden. - Kenntnisse bzgl. der deutschen Forschungs- und Innovationslandschaft. Diese Anforderung ist belegt, wenn über den Referenzauftrag deutlich wird, dass Kenntnisse und Erfahrungen mit Rahmenbedingungen, Entwicklungen, beteiligten Akteuren und Institutionen sowie einer internationalen Einordnung der deutschen Forschungs- und Innovationslandschaft eingesetzt oder erworben wurden. - Kenntnisse im Politikfeld Regionalökonomie auf der Ebene der Europäischen Union. Diese Anforderung ist belegt, wenn über den Referenzauftrag deutlich wird, dass entsprechende Kenntnisse bei der Betreuung einer Projektfördermaßnahme nach dem Zuwendungsrecht (BHO, VV-BHO, Handbuch der Projektförderung) erworben oder eingesetzt wurden. - Kenntnisse und Erfahrungen in der Betreuung von themen-, technologie- und akteursoffenen Fördermaßnahmen, die in Innovationsfeldern der Zukunft bzw. deren Schnittstellen wirken, und der dafür notwendigen technologischen Ankoppelungskompetenz im Bereich der Zusammenarbeit von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen) und Gesellschaft. - Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und administrativ-organisatorischen Betreuung strategischer, strukturbildender Förderprogramme und Aktivitäten sowie komplexer Auswahlprozesse unter Einbindung von Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. - Kenntnisse und Erfahrungen in der fachlichen und administrativen Prüfung, Bewilligung/Ablehnung, Abwicklung und Betreuung von öffentlichen Förderprogrammen nach den Rechtsgrundlagen BHO, VV-BHO, Handbuch der Projektförderung im Bereich von Forschung, Entwicklung und Innovation. Diese Anforderung ist belegt, wenn über den Referenzauftrag deutlich wird, dass in den genannten Bereichen im Rahmen der Umsetzung einer Fördermaßnahme Kenntnisse und Erfahrungen mit der Prüfung und Erstellung von Unterlagen wie beispielsweise Entwürfe von Zuwendungsbescheiden, Entwürfe von Schlussbescheiden nach Prüfungen von vorgelegten Verwendungsnachweisen der Zuwendungsempfänger, Prüfvermerke zur

fachlichen Prüfung von Schlussberichten der Zuwendungsempfänger, Zahlungsunterlagen zur Auszahlung von Fördermitteln an Zuwendungsempfänger umgesetzt oder erworben wurden. Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens zwei verschiedene Referenzen zu benennen.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.3 / Qualifikationsprofil).
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind: - mindestens dreijährige Erfahrungen in der Leitung eines Teams von mindestens vier Personen (für einen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeitenden mindestens ein Referenznachweis) - Erfahrung im Projektmanagement von Projekten mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren (für einen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeitenden mindestens ein Referenznachweis) - Kenntnisse und Erfahrungen mit Projektförderverfahren mit Bezügen zur Innovations- und Forschungsförderung sowie den damit verbundenen Rechtsvorschriften Diese Anforderung ist erfüllt, wenn über die für den verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeitenden zu benennende Referenz belegt werden kann, dass dieser konkrete Kenntnisse und Erfahrungen in der Projektförderung verfügt, sprich in der Verwaltung von Projektfördermitteln, also das deutsche Zuwendungsrecht, das allgemeine Haushaltsrecht, das Verwaltungsrecht sowie EU-Recht im Bereich Beihilferecht angewendet wurde.) (für einen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeitenden mindestens ein Referenznachweis).
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.4 / Qualifikationsprofil).
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden: - Kenntnisse im Zuwendungsrecht (BHO, VV-BHO, Handbuch der Projektförderung etc.) (für mindestens 5 wissenschaftlichen und 2 administrativen Mitarbeiter/in) - abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Magister oder Diplom) für die folgenden Bereiche jeweils mindestens einmal Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurswissenschaften (für mindestens fünf Mitarbeitende) - wissenschaftlich-technologische Basiskompetenzen sowie innovations- sowie regionalökonomische und -politische Kenntnisse belegen (für mindestens 7 wissenschaftliche Mitarbeitende) - Sprachkenntnisse in Englisch nach dem gemeinsamen europäischen

Referenzrahmen für Sprachen: Niveau B2 (für mindestens drei wissenschaftlich Mitarbeitende) - Kenntnisse im Vergaberecht (GWB, VgV, UVgO) (für mindestens einen administrativen Mitarbeitenden) - Kenntnisse und Erfahrungen in der Begleitung von Evaluationen von Förderprogrammen des Bundes oder der Länder (für mindestens einen wissenschaftlichen Mitarbeitenden)
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Angabe der technischen Fachkraft oder der technischen Stelle, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung als Beauftragte(r) für den Haushalt eingesetzt werden soll (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.5 / Qualifikationsprofil).
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkraft oder der technischen Stelle, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung als Beauftragte(r) für den Haushalt eingesetzt werden soll. Für die/den Beauftragte(n) für den Haushalt müssen insgesamt folgende Qualifikationen anhand des Qualifikationsprofils nachgewiesen werden: - Zur Wahrnehmung der Aufgaben des/der Beauftragten für den Haushalt bei Vollzug der Projektförderung (§ 9 Bundeshaushaltsordnung) haben die vorgesehenen Mitarbeiter/innen nach den Verwaltungsvorschriften Nr. 2 bis Nr. 4 zu § 9 BHO über sehr gute Kenntnisse im deutschen Zuwendungsrecht, im deutschen allgemeinen Haushaltsrecht sowie im deutschen allgemeinen Verwaltungsrecht zur Verfügung (für mindestens zwei Mitarbeitende). - Der/Die Beauftragte für den Haushalt sollte zumindest über den Kenntnisstand eines abgeschlossenen Studiums zum/zur Verwaltungsfachwirt/in (FH) oder eines inhaltlich gleichwertigen Abschlusses bzw. gleichwertige, in der Praxis erworbene Fähigkeiten verfügen (für mindestens einen Mitarbeitenden).
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Alle Zuschlagskriterien, deren Gewichtung und Bewertungsformeln sind in der Vergabeunterlage "Besondere Bewerbungsbedingungen" aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/02/2024 14:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=577066

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 19/02/2024 23:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise. nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (§ 56 Abs. 2 VgV).
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 20/02/2024 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt zehn Kalendertage nach Absendung der Information an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesministerium für Bildung und Forschung
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Registrierungsnummer: 991-00227BMBF-78
Postanschrift: Heinemannstraße 2
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53175
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@bmbf.bund.de
Telefon: 000
Internetadresse: https://www.bmbf.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Registrierungsnummer: +49 228-94990
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: 0228 9499-0
Fax: 0228 9499-163
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b58e251f-e8a9-4e18-8b2e-545a474feda5 - 02
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/01/2024 08:01:51 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 26552-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 10/2024
Datum der Veröffentlichung: 15/01/2024